

eine Förderkartei der Arbeiter- und Bauernkinder an und führt sie gewissenhaft. Jeder Klassenleiter besucht planmäßig die Eltern der Arbeiter- und Bauernkinder und trägt die Ergebnisse in das „Pädagogische Tagebuch für Elternbesuche“ ein und wertet sie für die „Förderkartei“ aus. Der Elternbeirat und die Elternaktivs unterstützen den Klassenleiter dabei durch ihre Elternbesuche, die in gemeinsamen Aussprachen ausgewertet werden.

Bei den Elternbesuchen ist es erforderlich, besonders auch die sozialen Verhältnisse des Schülers kennenzulernen, denn die Ursache für schwache Leistungen des Schülers im Unterricht ist oft in den häuslichen Verhältnissen zu suchen. Das ist allgemein bekannt und braucht nicht näher begründet zu werden. Für die Förderung des Schülers ist aber die Kenntnis der häuslichen Verhältnisse unerlässlich.

Bei fast allen Arbeiter- und Bauernkindern wirkt sich ungünstig aus, daß sie gegenüber den anderen Kindern die Technik der geistigen Arbeit ungenügender beherrschen und oft auch über einen geringeren Wortschatz verfügen. Bemüht man sich aber, sie die Technik der geistigen Arbeit meistern zu lehren und fördert man die rasche Erweiterung ihres Wortschatzes, indem man sie oft durch Kurzvorträge zwingt, frei zu sprechen und hält man sie systematisch an, gute Bücher zu lesen, dann überwinden sie schnell diese „Rückstände“. Es ist deshalb vorgesehen, die Schüler der 9. Klassen nach einem einheitlichen Plan in die Technik der geistigen Arbeit einzuführen. Das ist schon deshalb notwendig, weil diese Schüler aus mehr als 20 Gemeinden mit den unterschiedlichsten Schultypen unseres Kreises kommen.

Genosse Otto Grotewohl sagte auf dem IV. Parteitag: „Gelingt es uns, das politische Bewußtsein der gesamten Arbeiterklasse zu heben, dann wird uns auch die Lösung jeder wirtschaftlichen Aufgabe gelingen.“ Auf die Oberschulen angewandt heißt das: Gelingt es uns, das politische Bewußtsein unserer Arbeiter- und Bauernkinder zu heben, dann wird auch die Lösung jeder schulischen Aufgabe gelingen! Solche Probleme wie Lehrplanerfüllung, Kampf gegen den Stundenausfall, Kampf um die

Verbesserung der inneren Ordnung und der Disziplin sind dann viel leichter zu lösen!

Die zentrale Aufgabe neben der Verbesserung der Arbeit der Lehrer ist somit die allseitige Förderung aller Arbeiter- und Bauernkinder! Untrennbar damit verbunden ist die dritte Hauptaufgabe:

#### **Die Eltern zur Mitarbeit gewinnen**

Es wäre falsch, an die Gewinnung der Eltern so heranzugehen, als handele es sich dabei um eine gleich geartete Gruppierung von Menschen. Unsere Elternschaft ist ihrer sozialen Zusammensetzung nach verschieden und auch ideologisch unterschiedlich. Das kompliziert die Arbeit mit und unter den Eltern. Einmal steht vor uns die Aufgabe, die bürgerlichen Gewohnheiten und Traditionen im Denken, Handeln und Erziehen der Eltern zu besiegen. Zum anderen gilt es auch in manchen proletarischen Elternkreisen kleinbürgerliche Vorurteile auszumerzen und den auf Grund ihrer Klassenlage vorhandenen proletarischen Kern freizulegen und sie zum sozialistischen Bewußtsein zu entwickeln. Schließlich müssen wir die Eltern, in denen die sozialistische Ideologie bereits festen Fuß gefaßt hat, besonders stärken, un#auf sie orientieren und sie zur Umerziehung der übrigen Eltern heranziehen und aktivieren. Das ist keine leichte Aufgabe, aber die unausweichliche Hauptaufgabe der Massenarbeit der Schule.

Zum Schluß muß noch einmal hervorgehoben werden, daß in diesem Artikel nur drei Schwerpunktaufgaben behandelt wurden, die sich bei der Verwirklichung der Verordnung ergeben. Eine Reihe anderer wichtiger Fragen wurde nur erwähnt oder gar nicht genannt. Bewußt wurde der ideologischen Arbeit mehr Raum gegeben und die sich daraus ergebenden praktischen Aufgaben wurden nur genannt. Die konkrete Planung der Aufgaben ist nicht so sehr die Aufgabe der Parteioorganisation. Dafür um so mehr ihre Begründung, wenn sie ihre führende Rolle verwirklichen will.

Ernst Kiriner  
Direktor der Oberschule Borna b. Leipzig

\*\*\*

*Wir haben jetzt im Schulwesen einen Stand der Entwicklung erreicht, wo die ganze Aufmerksamkeit auf die Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus des Unterrichts, auf die strenge Einhaltung des Unterrichtsplans, das heißt auf die Erreichung der Lehrziele, konzentriert werden muß. Die Verordnung zur Verbesserung der Arbeit der allgemeinbildenden Schulen gibt die richtige Linie für die Lösung dieser Aufgaben.*

Walter Ulbricht im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees auf dem IV. Parteitag